

Putzgrundierung 3710

wetterbeständig, pigmentiert, quarzhaltig, auf Dispersionsbasis,
für außen und innen

Farbsystem



Anwendungsbereich

Als quarzhaltiger Grund- und Zwischenanstrich für nachfolgende Beschichtungen mit allen organisch gebundenen Putzen und Mineral-Leichtputzen. Einsetzbar auf z. B. Außen- und Innenputz, Beton, Faserzement, tragfähigen Dispersionsfarbenanstrichen und im Systemaufbau in den Brillux WDV-Systemen.

Eigenschaften

- geruchsmild
- auf Dispersionsbasis
- für außen und innen
- wetterbeständig
- quarzgefüllt
- pigmentiert
- mit ausgezeichneter Haftung
- wasserdampfdiffusionsfähig
- verfestigende Wirkung

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Polyvinylacetat-Copolymer
Dichte	ca. 1,39 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 5 l, 15 l Farbsystem: 5 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Bis max. 20 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Putzgrundierung 3710 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
Verbrauch	Ca. 150–200 g/m ² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Günstig bei +15 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten..
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis	Enthält Konservierungsmittel.
Produkt-Code	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturreste restlos entfernen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542*) nachbehandeln (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.). Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.). Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
--------------------------------	---

Putzbeschichtung außen

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich ^{1) 2)}	Schlussbeschichtung ³⁾
Armierungsschicht, z. B. im Brillux WDV-System		Putzgrundierung 3710	je nach Auswahl mit organisch gebundenen Putzen, z. B. Rausan KR bzw. R und Buntsteinputz oder Mineral-Leichtputz KR bzw. R
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ⁴⁾)			
stark saugende Untergründe, z. B. sandender Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ⁴⁾), kroidender Dispersionsfarbenanstrich	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

1) Bei weißer Schlussbeschichtung mit Rausan auf Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 ist kein Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 erforderlich.

2) Bei Schlussbeschichtung mit Mineral-Leichtputz auf WDVS Pulverkleber 3550 oder WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500 ist kein Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 erforderlich.

3) Bei farbiger Putzbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

4) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III)

Putzbeschichtung innen

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung ¹⁾
unbehandelter, normal und schwach saugender Innenputz in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ²⁾ , intakter Dispersionsfarbenanstrich		Putzgrundierung 3710	je nach Auswahl mit organisch gebundenen Putzen z. B. Innendekor ELF KR bzw. R
stark saugende Untergründe, z. B. Gipsputz ²⁾ , Gipskarton, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

1) Bei farbiger Putzbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

2) Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II–CS IV und B1–B7)

Hinweise

Neue mineralische Untergründe	Neue mineralische Untergründe außerhalb der WDV-Systeme, insbesondere Putzflächen, erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
Verarbeitung im Innenbereich	Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
Bei Einsatz gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen	Putzgrundierung 3710 nicht einsetzen bei nachfolgenden Spachtelarbeiten mit gipshaltigen, hydraulisch abbindenden Spachtelmassen, z. B. Füll- und Flächenspachtel 143 oder Fugen- und Wandspachtel 1875. Bei Verwendung dieser Spachtelmassen empfehlen wir, Multigrund LF 3084 als haftvermittelnde Grundierung einzusetzen.
Verfärbungen bei Gipskarton	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Grundierung bei Gipsputzen	Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir, die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls die Grundierung mit Tiefgrund durchführen.
Verträglichkeit mit Dichtstoff	Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de